DAS BUCH RICHTER
AUF DER LANDKARTE

GMBS 2018-01 // MONIKA KÖSTERS

Leitverse

**„Wenn dann der HERR Richter erweckte,
die sie retteten aus der Hand der Räuber.“**

(Richter2,16)

„Die ihn aber lieb haben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht! Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre“

(Richter 5,31)

Inhalt

I. **Einleitung**

II. **Die Aufteilung des Landes unter die 12 Stämme**

III. **Feinde des Israels in der Richterzeit**

IV. **Die einzelnen Richtererzählungen auf der Landkarte**

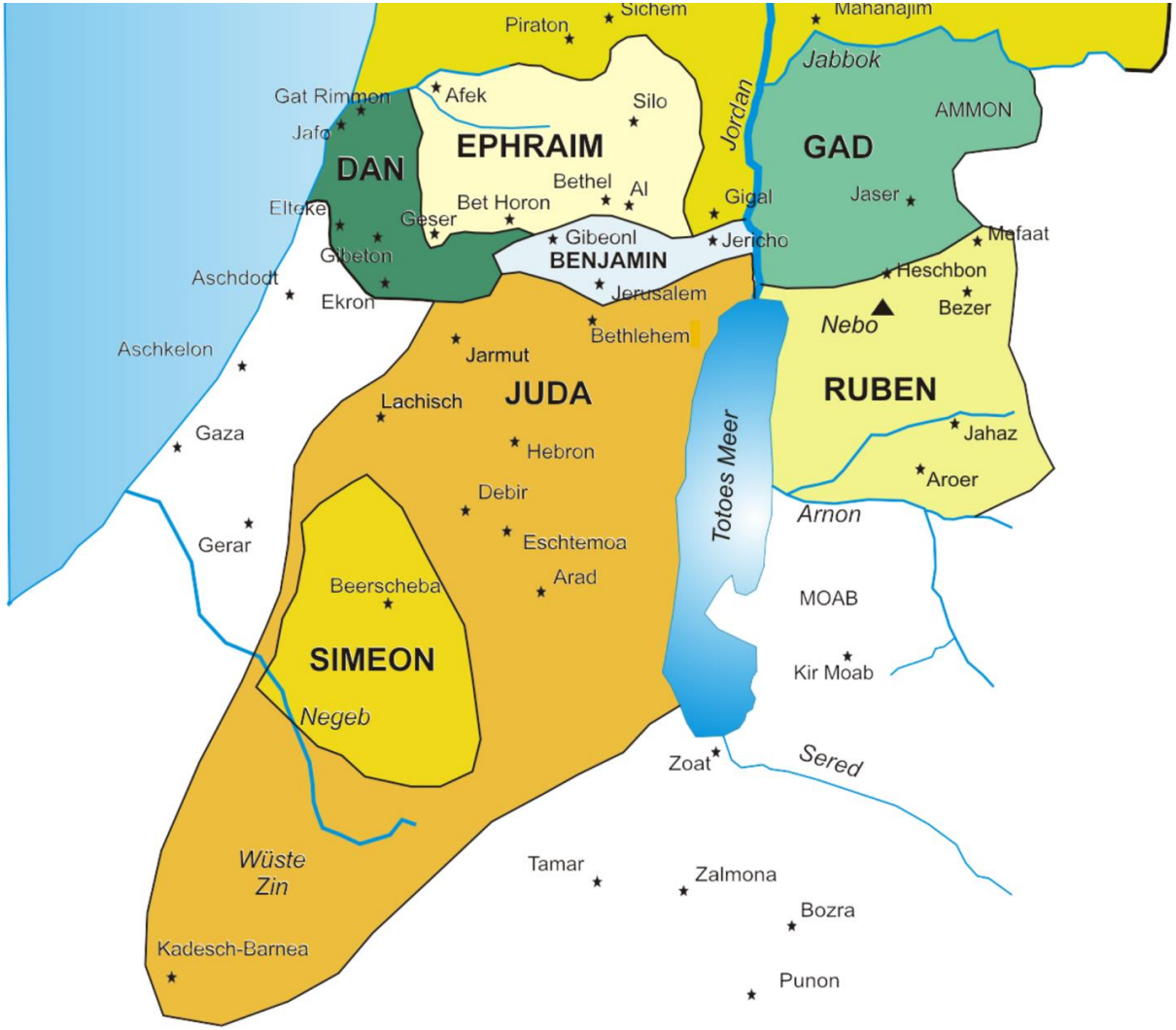
1. Otniël (Ri 3,7–11)
2. Ehud (Ri 3,12–30)
3. Schamgar (Ri 3,31)
4. Debora und Barak (Ri 4,1–5,31)
5. Gideon (Ri 6,1–8,35)
6. Abimelech (Ri 9)
7. Tola (Ri 10,1-2)
8. Jaïr (Ri 10,3-5)
9. Jiftach (Ri 10,6–12,7)
10. Ibzan (Ri 12,8–10
11. Elon (Ri 12,11–12)
12. Abdon (Ri 12,13–15)
13. Simson (Ri 13,1–16,31)

V. **Fazit**

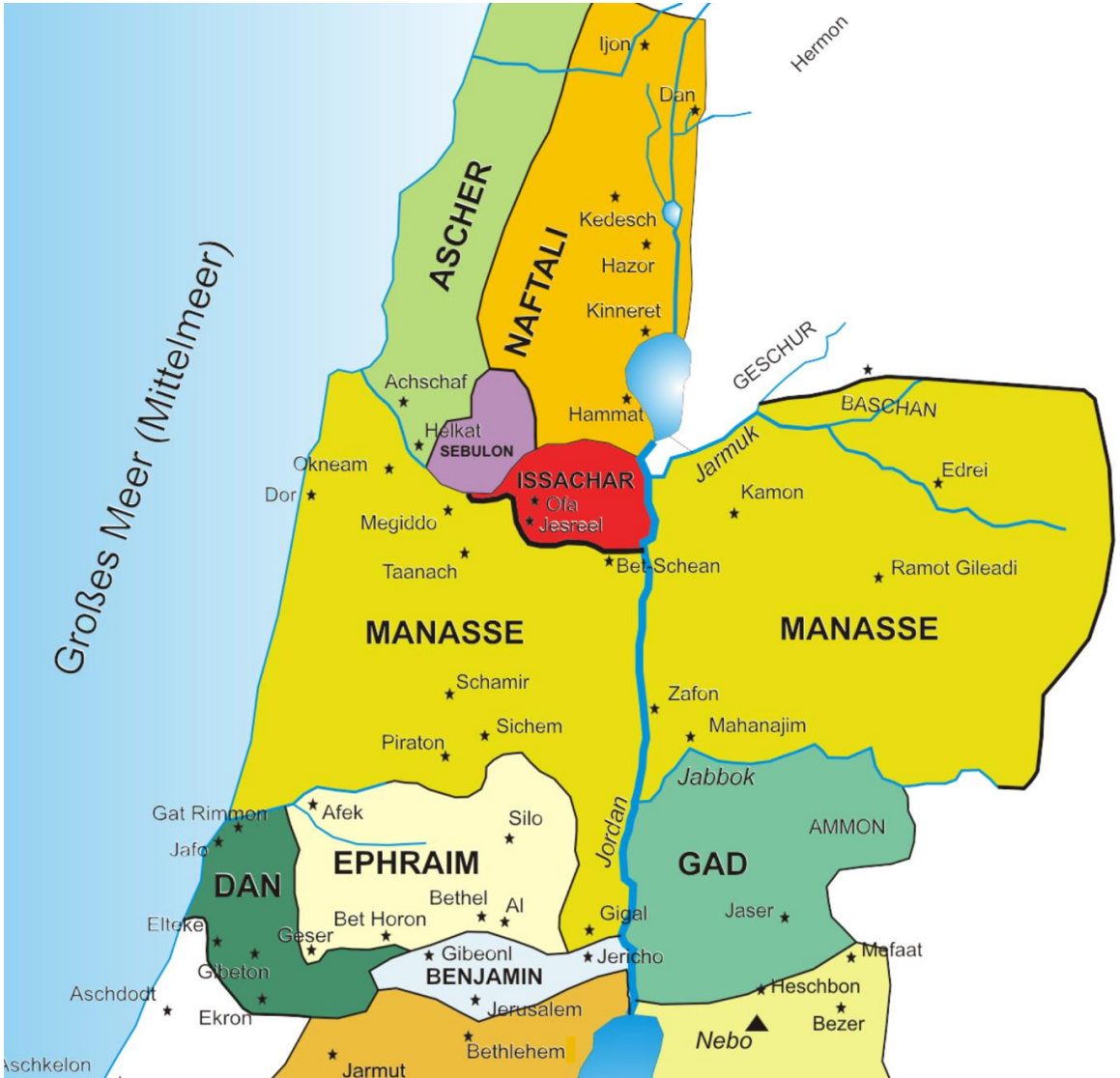
I. Einleitung

- Geschildert wird die Zeit nach der Landnahme (Buch Josua) bis kurz vor Beginn der Königszeit unter Saul (ca. 1050 v. Chr.)
- In Ri 1,1-3,6: Eroberungsgeschichte vom Buch Josua, Ungehorsam des Volkes, Aufstellung der Richter

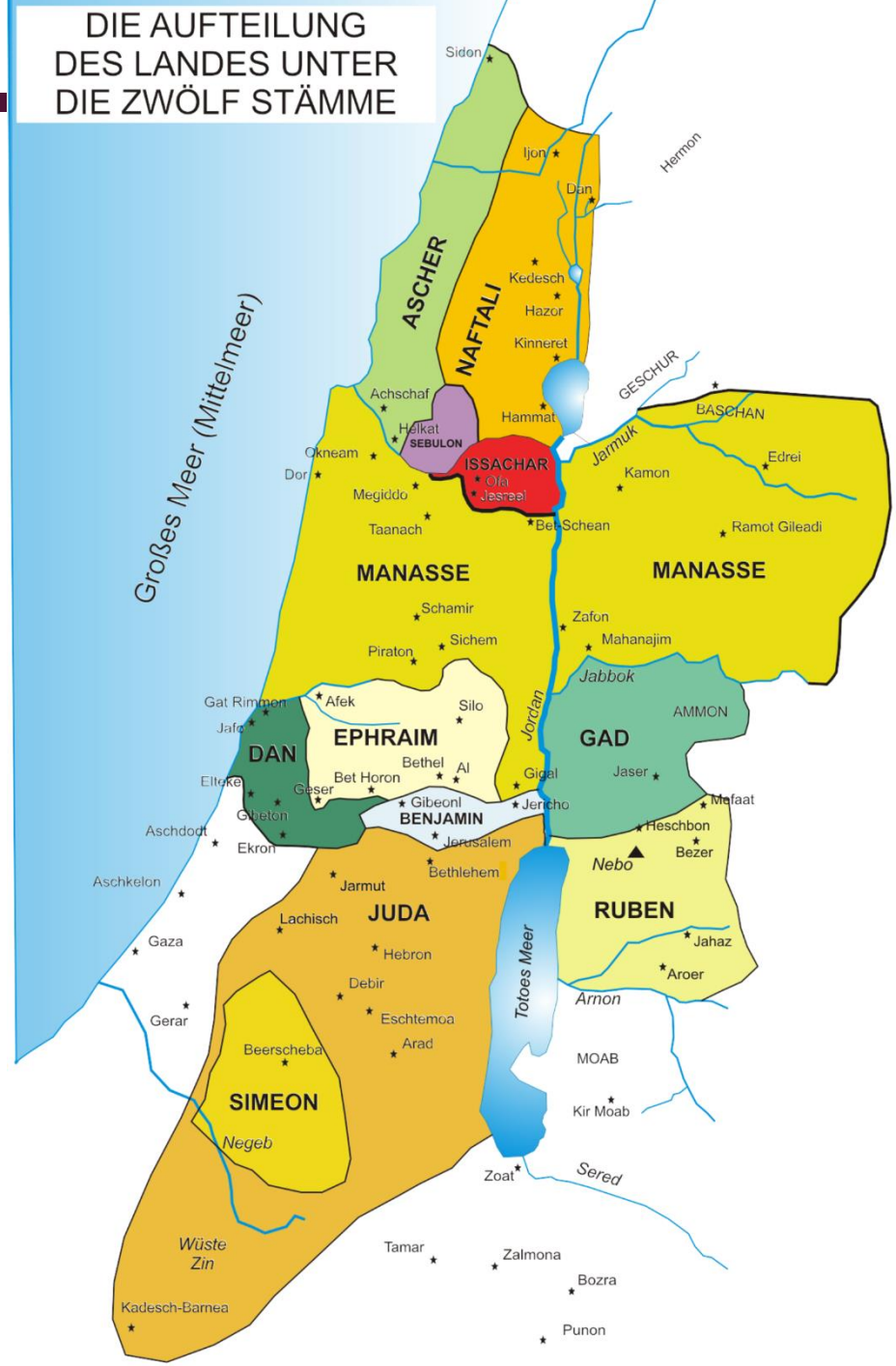
Die Stämme Juda, Simeon und Benjamin erobern die Gebiete westlich des toten Meeres, darunter die Städte Jerusalem und Hebron. Das Gebiet von Gaza bleibt von den Philistern besetzt (Ri 1,1-21).



Auch die Siedlungsgebiete der Stämme Manasse, Efraim, Sebulon, Ascher und Naftali werden erobert. (Ri 1,22-36)



DIE AUFTEILUNG DES LANDES UNTER DIE ZWÖLF STÄMME



III. Die Feinde des Israels in der Richterzeit

- Das Kapitel 2 beginnt mit der Warnung Gottes:

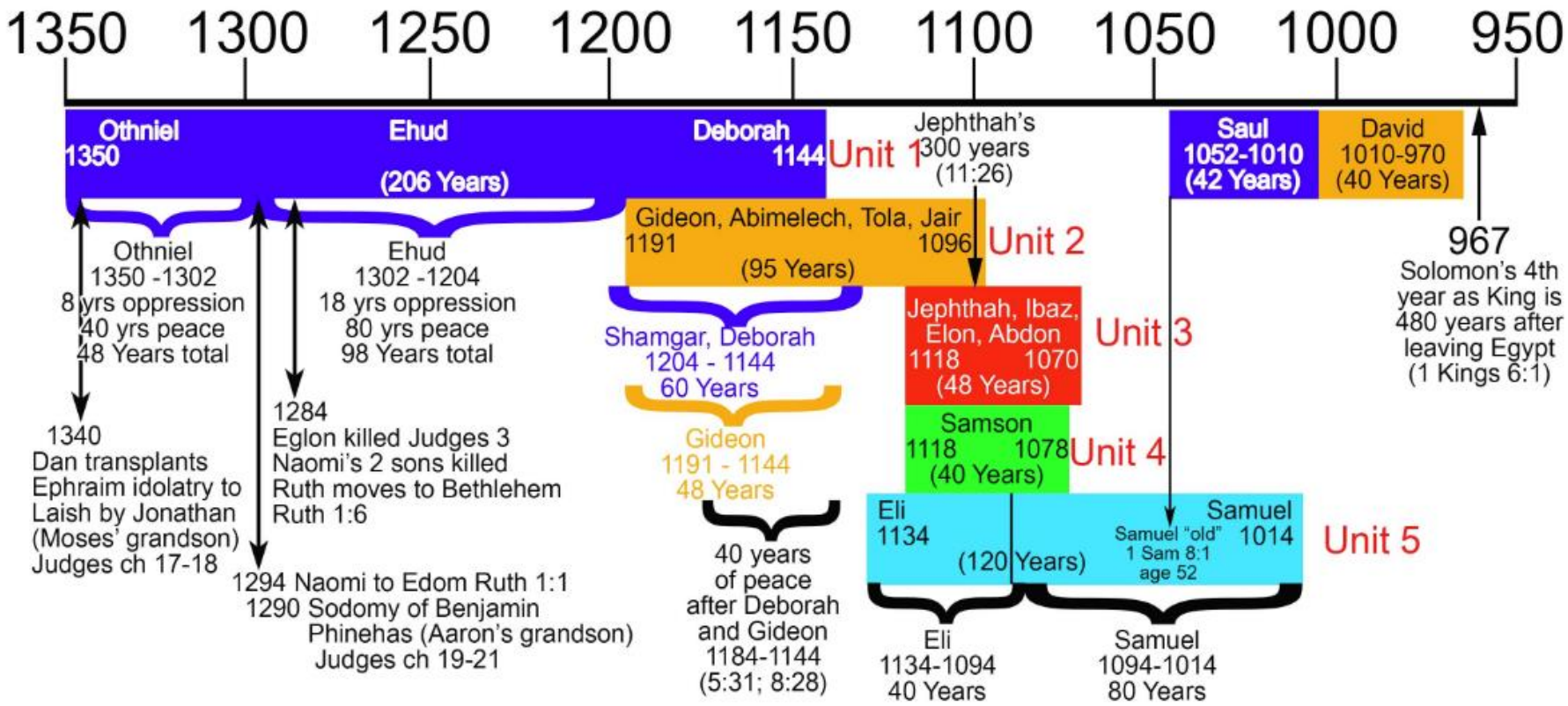
„Deshalb sage ich euch jetzt: Ich werde [die fremden Völker] nicht vor euren Augen vertreiben, sondern sie sollen euch Widerstand leisten, und ihre Götter sollen euch zu Fall bringen.“ (Ri 2,3)

Zeittabelle und feindliche Völker

Eroberung	Otniël Ehud Rut	Debora	Gideon	Jeftah	Simson	Eli Samuel Saul David
1406 – 1399	1350 – 1204	1204 – 1144	1191 – 1144	1118 – 1094	1118 – 1078	1104 – 1004
Josua 1-15	Richter 3 Richter 17-21 Rut	Richter 4-5	Richter 6-9	Richter 10-12	Richter 13-16	1. Samuel 1-31
Kanaaniter	Mesopotamien Edom	Hazoriter	Ismaeliten Midianiter	Ammoniter	Philister	Philister Ammoniter Amalekiter

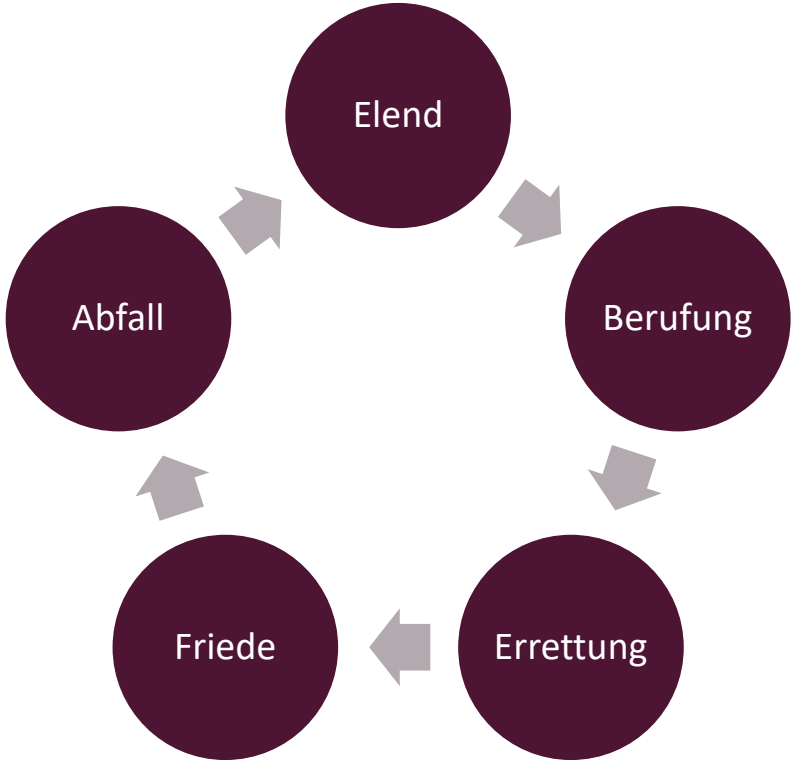
Chronology of Judges Timeline

The five Indivisible Units of Chronology



IV. Die einzelnen Richtererzählungen

- Es folgen die Erzählungen der vierzehn wichtigsten Richter.
- Schema:



IV. Die einzelnen Richtererzählungen

1. Otniël (Ri 3,7–11)
2. Ehud (Ri 3,12–30)
3. Schamgar (Ri 3,31)
4. Debora und Barak (Ri 4,1–5,31)
5. Gideon (Ri 6,1–8,35)
6. Abimelech (Ri 9)
7. Tola (Ri 10,1-2)
8. Jaïr (Ri 10,3-5)
9. Jiftach (Ri 10,6–12,7)
10. Ibzan (Ri 12,8–10)
11. Elon (Ri 12,11–12)
12. Abdon (Ri 12,13–15)
13. Simson (Ri 13,1–16,31)

IV. Die einzelnen Richtererzählungen

- Liste der großen und kleinen Richter Israels

Große Richter	Kleine Richter
Otniël (3,7–11)	Tola (3,7-11)
Ehud (3,12–30)	Jaïr (10,3-5)
Schamgar (3,31)	Ibzan (12,8–10)
Debora und Barak (Kap. 4-5)	Elon (12,11f)
Gideon (Kap. 6-8)	Abdon (12,13–15)
Jiftach (10,17–12,7)	
Simson जKap. 13-16)	

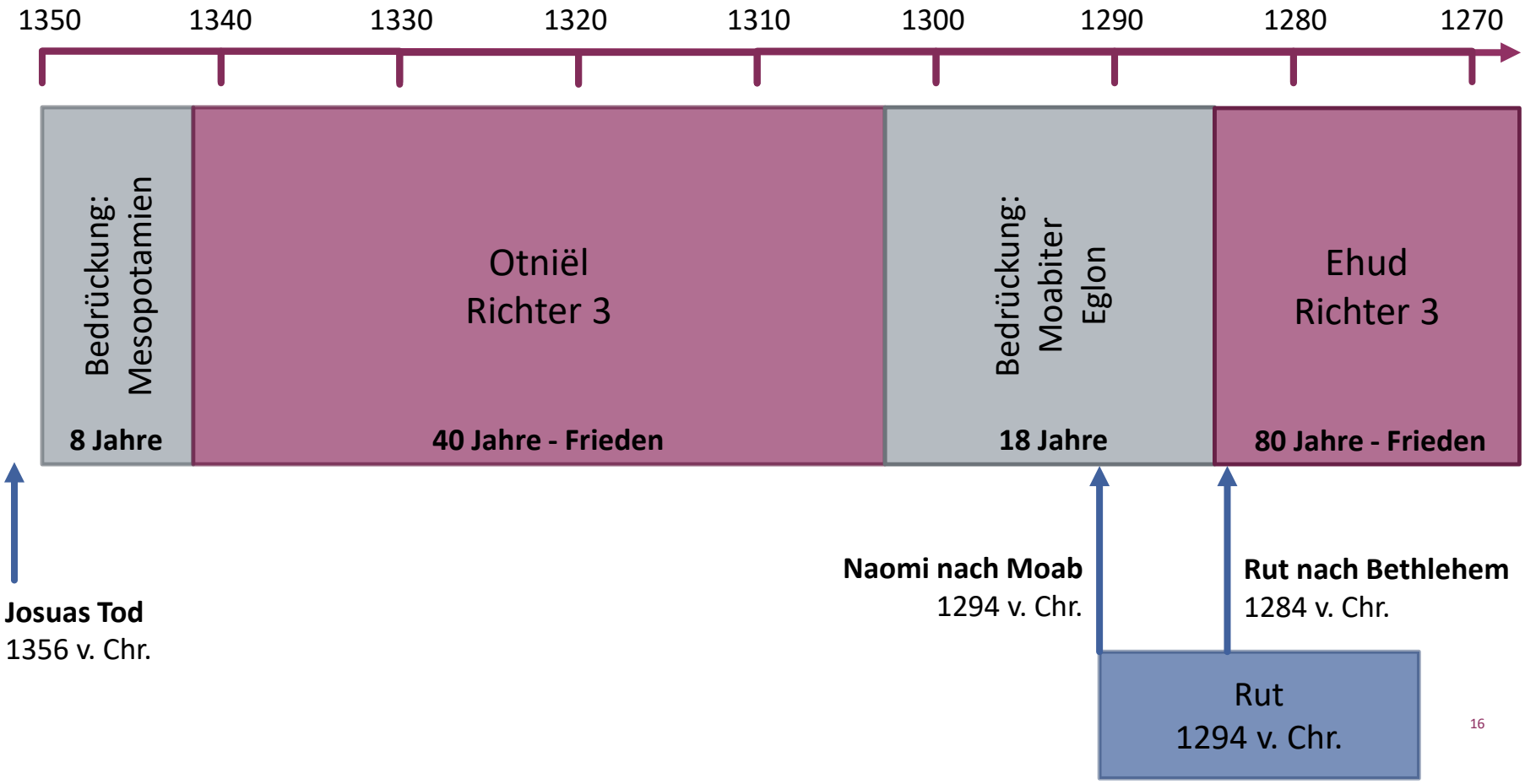
1. Otniël (Ri 3,7-11)

- 1342 - 1302 v. Chr.
- Bedrückungszeit: 8 Jahre
- Friedenszeit: 40 Jahre

2. Ehud (Ri 3,12-30)

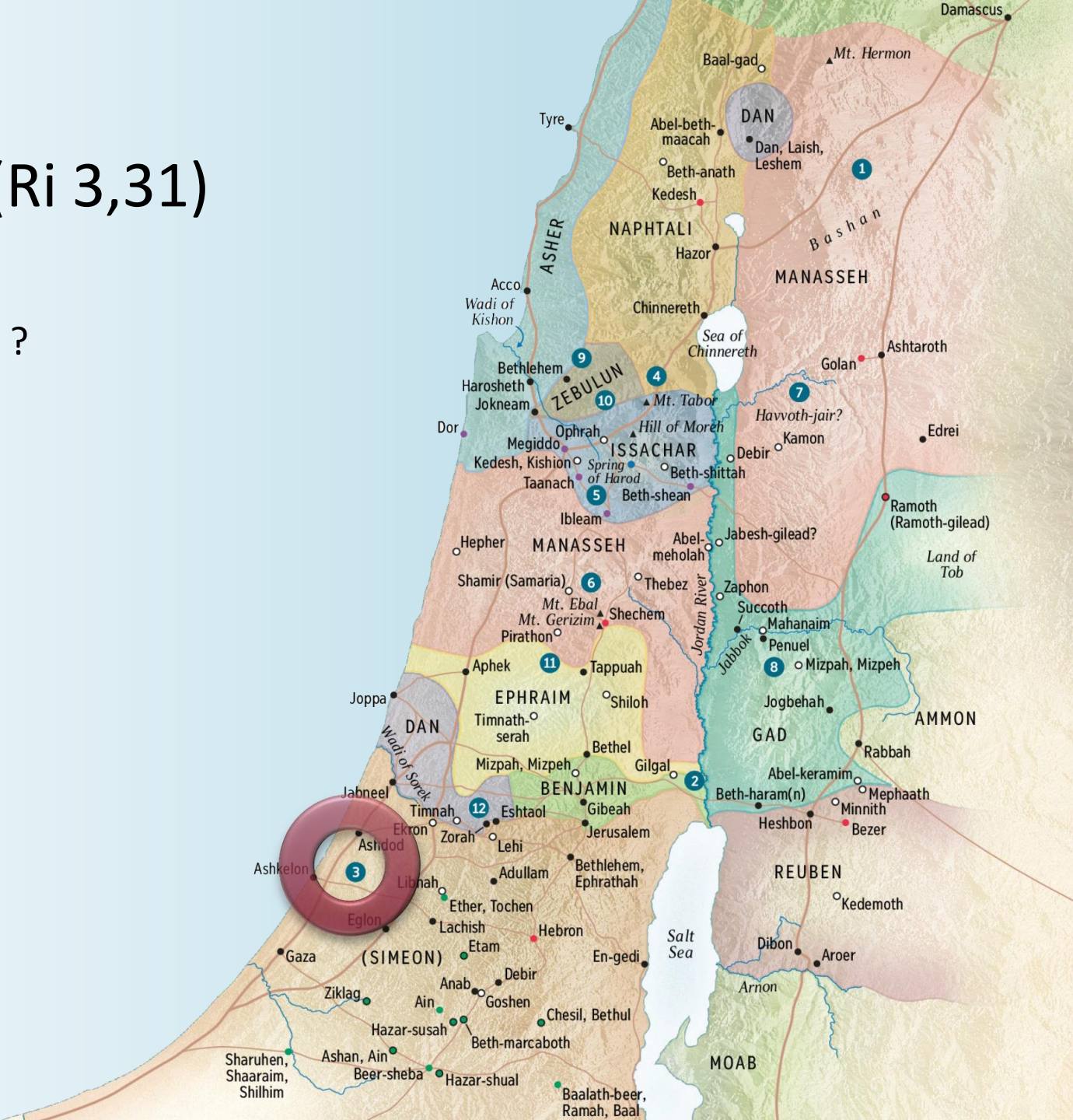
- 1284 - 1203 v. Chr.
- Bedrückungszeit: 18 Jahre
- Friedenszeit: 80 Jahre

Otniël, Ehud, Rut (1350 – 1283 v. Chr.)



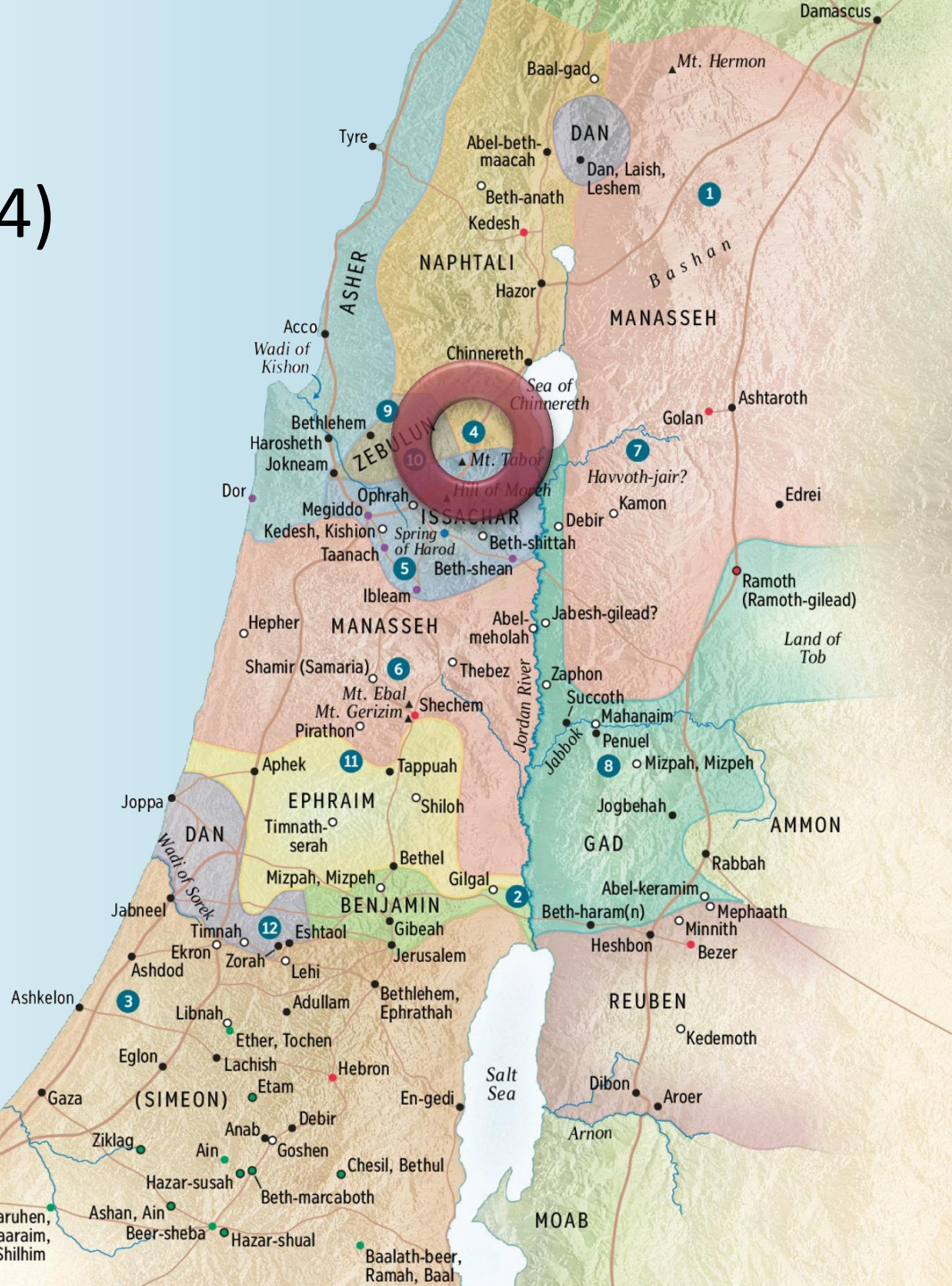
3. Schamgar (Ri 3,31)

- 1204 - 1144 v. Chr. ?



4. Debora & Barak (Ri 4)

- 1204 - 1144 v. Chr.
- Bedrückungszeit: 20 Jahre
- Friedenszeit: 40 Jahre



5. Gideon (Ri 6,1-8,35)

- 1191 – 1144 v. Chr.
- Bedrückungszeit: 7 Jahre
- Friedenszeit: 40 Jahre
- „Jerubaal“
- Mit 300, gegen Midianiter
- 70 Söhne
- „Der Herr soll Herrscher über euch sein“ (Ri 8,23)

Abimelech (Ri 9)

- „Mein Vater ist der König!“
- Sichem, Millo -> Tebez

6. Tola (Ri 10,1-2)

- 1149 - 1126 v. Chr.
- Richterzeit: ca. 23 Jahre

7. Jaïr (Ri 10,3-5)

- 1126 - 1104 v. Chr.
- Richterzeit: 22 Jahre
- 30 Söhne: Jaïr Städte

8. Jeftah (Ri 10,6-12,7)

- 1086 - 1080 v. Chr.
- Bedrückungszeit: 18 Jahre
- Friedenszeit: 6 Jahre
- Gileaditer, “Der Sohn einer Hure“
- Gegen Ammoniter
- Tochter als Brandopfer
- Kampf mit Ephraim (42.000 am Jordan)

9. Ibzan (Ri 12,8-10)

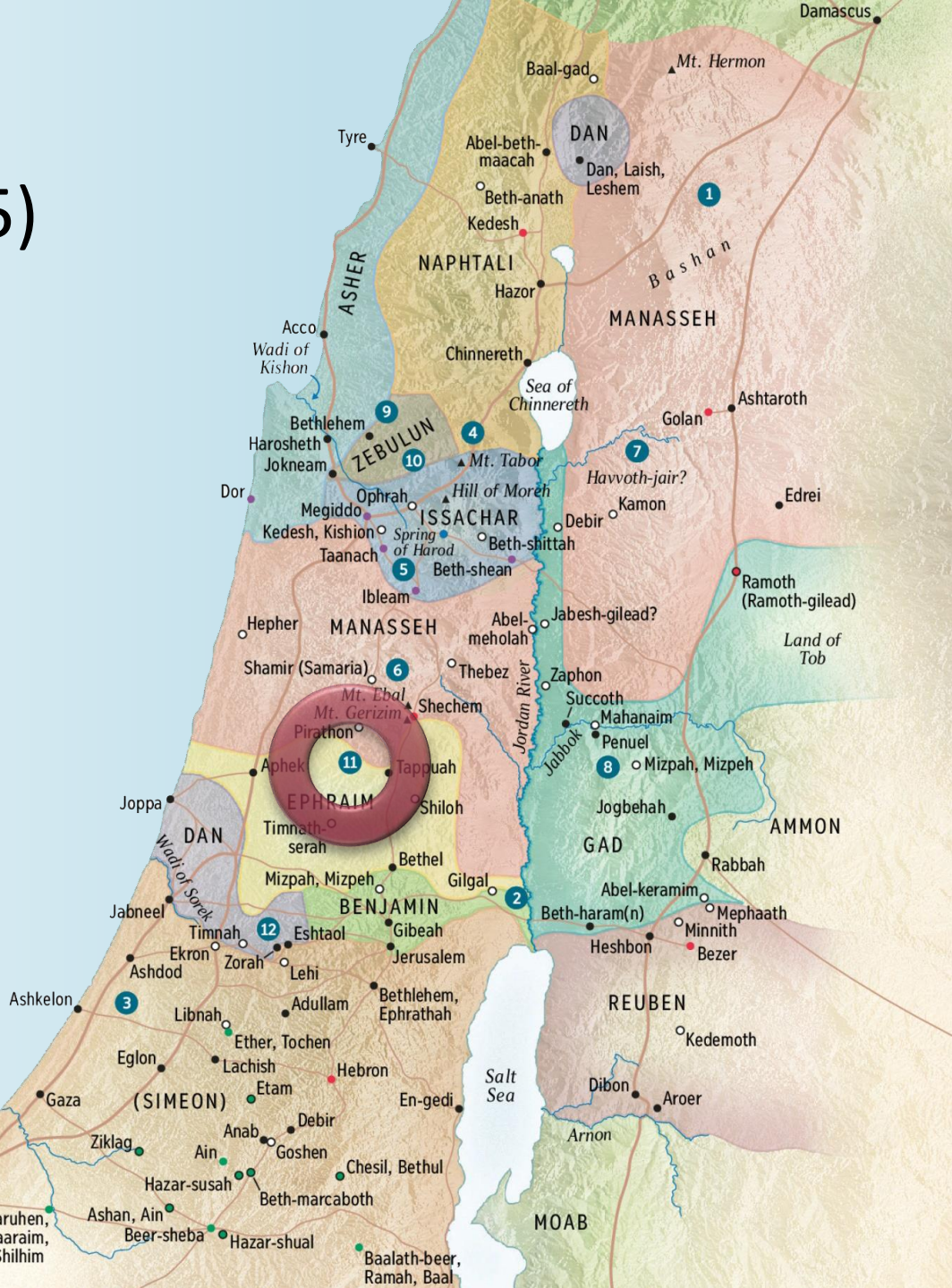
- 1080 - 1072 v. Chr.
- Richterzeit: 7 Jahre
- 30 Söhne, 30 Töchter (Ri 12,9)

10. Elon (Ri 12,11-12)

- 1072 - 1062 v. Chr.
- Richterzeit: 10 Jahre

11. Abdon (Ri 12,13-15)

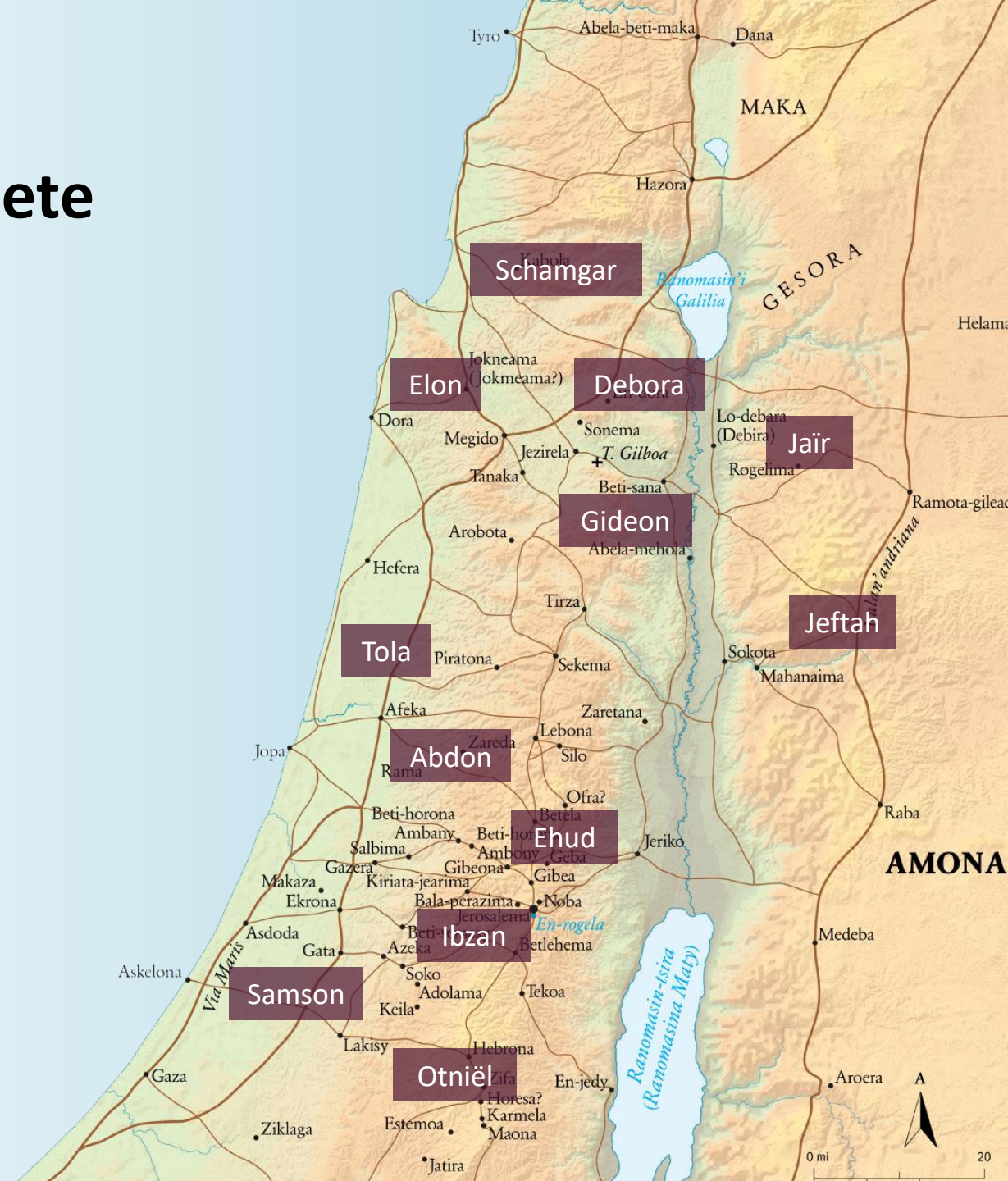
- 1062 - 1055 v. Chr.
- Richterzeit: 8 Jahre



12. Simson (Ri 13,1-16,31)

- 1075 - 1055 v. Chr.
- Bedrückungszeit: 40 Jahre
- Friedenszeit: 20 Jahre
- Simson = Der Sohn der Sonne
- „Ein Geweihter Gottes“ (Ri 13,7)
- Schwachheit: Philisterinnen, Delila
- Bußgebet

12 Richter & Gebiete



1. Gott ist unser Herrscher

- Der Grund aller Elend ist die Ablehnung der Herrschaft Gottes.
  - Unterdrückung durch fremde Völker
  - Machtgier und Brudermord durch Abimelech
  - Bruderkrieg: Tod der 42.000 Ephraimer durch Gileaditer
  - Götzendienst
  - Mischehe, Vergewaltigung
  - Krieg zwischen 11 Stämme und Benjamiter
  - Römer 1,28: „Und wie sie es für nichts geachtet haben, Gott zu erkennen, hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn, sodass sie tun, was nicht recht ist.”

1. Gott ist unser Herrscher

„Ich will nicht Herrscher über euch sein, und mein Sohn soll auch nicht Herrscher über euch sein, sondern der HERR soll Herrscher über euch sein.“

(Richter 8,23)

2. Gottes Souveränität für seine Heilsgeschichte

„so will ich auch hinfort keines der Völker vor ihnen vertreiben, die Josua übrig gelassen hat, als er starb, damit ich Israel durch sie prüfe, ob sie auf dem Wege des HERRN bleiben und darauf wandeln, wie ihre Väter geblieben sind, oder nicht. So ließ der HERR diese Völker, die er nicht in Josuas Hand gegeben hatte, übrig, ohne sie sogleich zu vertreiben.“

(Ri 2,21-23)

3. Sünde hat Folgen

- Gott hat die Israeliten vor den Folgen des Ungehorsams gewarnt. → Zum Fallstrick (4.Mose 33,55)
  - Moabiter: Lot + 1. Tochter
  - Ammoniter: Lot + 2. Tochter
  - Midianiter: Abraham + Nebenfrau (Genesis 25,2-6)

4. Gott kämpft für sein Volk

- Gott führt seine Heilsgeschichte, indem er für sein Volk kämpft, wenn wir ihm gehorchen.
  - Ri 3,10b: „Und der HERR gab den König von Mesopotamien Kuschan-Rischatajim in seine Hand. “
  - Ri 4,15: „Der Herr brachte Verwirrung vor Barak über Sisera…“
  - Ri 7,22: „während die dreihundert Mann die Posaunen bliesen, richtete der HERR im ganzen Lager eines jeden Schwert gegen den andern.“

5. Durch den Geist Gottes aus der Schwachheit zu Kräften

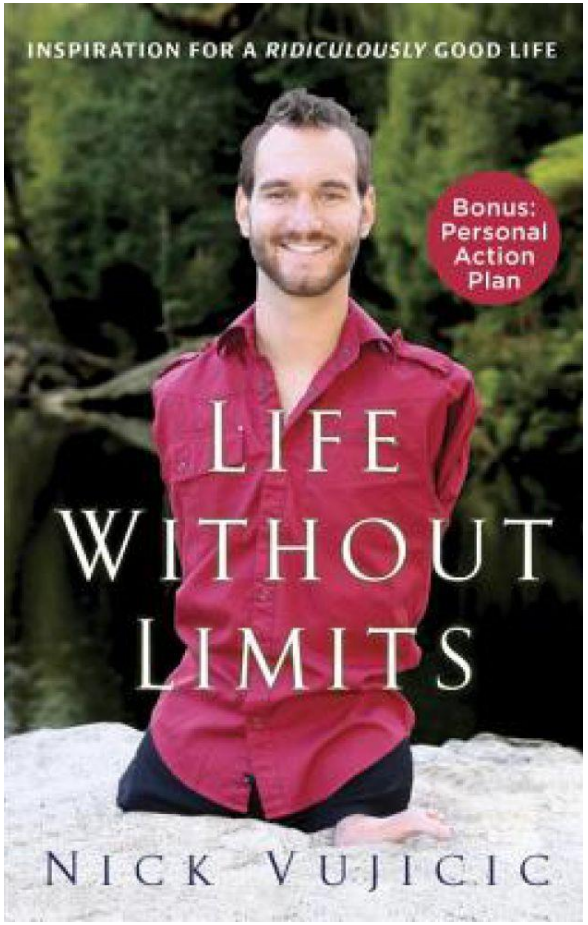
- Ehud: Linkshänder
- Jeftah: “Der Sohn einer Hure”, Außenseiter
- Debora: Eine Frau
- Barak, Gideon: Angsthase
- Jaël: Eine Frau im Feindesgebiet
- Schamgar: Ochsenhirte
- Simson: Schwach in Begierde

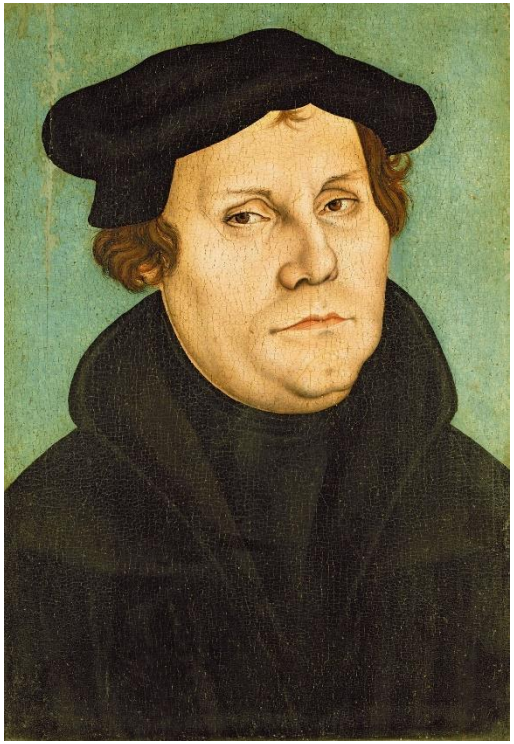
5. Durch den Geist Gottes aus der Schwachheit zu Kräften

- Ehud: Linkshänder
- Jeftah: “Der Sohn einer Hure”, Außenseiter
- Debora: Eine Frau
- Barak, Gideon: Angsthase
- Jaël: Eine Frau im Feindesgebiet
- Schamgar: Ochsenhirte
- Simson: Schwach in Begierde

5. Die Gott lieben, werden sein wie die aufgehende Sonne

- Gott ist nicht nur der Gott der Juden, sondern Gott aller Menschen, die ihn lieben.
  - Jaël: Keniterin (Heber)
  - Rut: Moabiterin
- Die Gott lieben, gehören zum Volk Gottes.
- „So sollen umkommen, HERR, alle deine Feinde! Die ihn aber lieb haben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht! Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre.“ (Ri 5,31)


INSPIRATION FOR A RIDICULOUSLY GOOD LIFE
Bonus: Personal Action Plan
LIFE WITHOUT LIMITS
NICK VUJICIC



Kernbotschaft

- Wir können durch den Glaubensgehorsam gegenüber der Berufung Gottes aus der Schwachheit zu Kräften kommen und stark im Kampf werden und alle Sieger und Helden des Glaubens werden.

Leitverse

„Und was soll ich noch mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich erzählen sollte von Gideon und Barak und Simson und Jeftah und David und Samuel und den Propheten. Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, (...) aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.“

(Hebräer 11,32-34)

Leitverse

**„Wenn dann der HERR Richter erweckte,
die sie retteten aus der Hand der Räuber.“**

(Richter2,16)

„Die ihn aber lieb haben, sollen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht! Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre“

(Richter 5,31)